

Information zu den Modulen und Veranstaltungen

Modul Unterrichten in den Fachrichtungen Förderpädagogik (MFFP I und II)

Ausbildende: Cornelia Böhme, Christoph Schyma, Dorit Börner

wesentliche Modul-/Veranstaltungsinhalte Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	• Einarbeitung in die verschiedenen Förderschwerpunkte und Inklusion • Modulmitgestaltung der LiV, Aufnahme von Lernbedürfnissen und Themenwünschen • Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten (z. B. Autismus, Sprache) • Hospitationsmöglichkeiten in verschiedenen Förderschulen • Hospitation in den Arbeitsfeldern der BFZ • Fachdidaktische Vertiefung in den Fächern Mathematik/Deutsch
angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	• Individuelle Leistungs- und Entwicklungsstände ermitteln auf der Grundlage einer fundierten prozessorientierten Diagnostik • Fachdidaktische, fachwissenschaftliche sowie förderschwerpunktspezifische Zusammenhänge bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht berücksichtigen • Reflexion des eigenen Professionalisierungsprozesses (im Rahmen der studierten Förderschwerpunkte und des hinzugewählten Unterrichtsfaches) und Erarbeitung daraus resultierender Handlungsschritte
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	• Unterstützung bei der Konkretisierung und Bearbeitung von individuellen Entwicklungsaufgaben • Aufgreifen von Problemstellungen aus den Unterrichtsbesuchen, Angebot von professionellen Lösungsstrategien (z. B. UK, ETEP, TEACCH)
Arbeit an / mit BHS	• Im Rahmen der Modulsitzung besteht regelmäßig das Angebot, konkrete Fragen zur eigenen BHS einzubringen und Peer-Feedback und Feedback der Ausbildungsbeauftragten zu nutzen
Arbeit mit dem Portfolio	• Angebot von Portfolioaufgaben, die Theorie-Praxis-Bezüge herstellen und für den eigenen Professionalisierungsprozess genutzt werden
Arbeit an den Querschnittsthemen	• Inklusion: Modulaufgabe zur BFZ-Arbeit Diskussion unterschiedlicher Umsetzungsformen der inklusiven Beschulung Liv in der inklusiven Beschulung gehen aktiv auf die Regelschullehrkräfte und andere Professionen zu um multiprofessionell zu kooperieren • Medienbildung: Fortführung und Weiterentwicklung der Projekte aus der Fachtag Medienbildung/Digitalisierung Zielführende Nutzung von KI

	• Bildungssprache Deutsch: Ausdifferenzieren des überfachlichen Kompetenzbereichs Sprache in Kommunikation, Unterstützte Kommunikation, Kommunikations- und Sprachförderung
--	---